

Wer die Welt nachhaltig zukunftsfähig gestalten möchte, braucht Wissen und Erfahrung. In der Sustainability Challenge erhalten Studierende aller Studienrichtungen beides: theoretisches Wissen von renommierten Lehrenden und die Chance, dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen.  
Alle Infos unter [www.sustainabilitychallenge.at](http://www.sustainabilitychallenge.at)



## **Touch Down der 9. Sustainability Challenge - Trotz Sommerhitze wollten sich die Festsäle der TU Wien einfach nicht leeren ...**

8 Service Learning Projekte und 6 Start-up Ideen wurden dieses Mal im Zuge der nunmehr bereits 9. Sustainability Challenge konzipiert, bearbeitet und erfolgreich umgesetzt. Neben einigen bereits bekannten Projektpartnern wie klima:aktiv und der Bank Austria, waren diesmal auch viele Partner zum ersten Mal mit dabei. Entsprechend vielfältig waren auch dieses Jahr wieder die umgesetzten Projekte und nachhaltigen Businessideen – von Science Based Targets über neue und innovative Carsharing-Konzepte bis hin zu einer App, die mittels Community Engagements nachhaltiges Verhalten alltagstauglich und attraktiver machen möchte. Die Ergebnisse von zwei Semestern intensiver Arbeit wurden am 18. Juni 2019 in den Festsälen der TU Wien vor den Projektpartnern, Lehrenden, Mentoren, Coaches und geladenen Gästen präsentiert. Während die Service Learning Teams aufwendige Kurzvideos vorbereitet hatten, pitchten die Start-ups ganz business-like ihre Ideen vor den über 100 anwesenden Gästen. Eine anschließende Marktplatzsession bot dann den Rahmen für präzisere Einblicke in die eigentlichen Schritte der jeweiligen Projektumsetzung und die Entstehung der finalen Ergebnisse. Hautnah konnten hier dann auch die entwickelten Produkte und Modelle bestaunt und teils sogar persönlich ausgetestet werden.



So beispielsweise beim Team von **klima:aktiv**, welches drei Modelle und eine hieran angelehnte Detektivgeschichte entworfen hat, die Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren die Thematik Energie spielerisch und in all ihren Facetten von Energiegewinnung bis -einsparung begreifbar machen soll. Neben der Bewusstseinsbildung im Bereich Energie werden

hierbei auch Aspekte des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit aufgegriffen. Die Modelle konnten bereits bei mehreren Kinderfesten getestet werden und haben nicht nur dort bei Klein und Groß für Begeisterung gesorgt, sondern auch bei unserem Touch Down.



Wer die Welt nachhaltig zukunftsfähig gestalten möchte, braucht Wissen und Erfahrung. In der Sustainability Challenge erhalten Studierende aller Studienrichtungen beides: theoretisches Wissen von renommierten Lehrenden und die Chance, dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen.  
Alle Infos unter [www.sustainabilitychallenge.at](http://www.sustainabilitychallenge.at)



Die Studierenden vom Team **Siemens** befassten sich hingegen mit der Neukonzipierung und Umgestaltung der Innenräume von U-Bahn-Wagons, damit diese neuen Mobilitätsbedürfnissen gerecht werden können. Hierzu zählt insbesondere die Lösung des sogenannten First/Last Mile Problems, nämlich dem Weg zur und von der U-Bahn, welcher immer häufiger mittels privater Fahrzeuge wie Tretrollern, E-Scootern oder Fahrrädern bestritten wird.



Auch der Start-up Track hatte dieses Jahr so einiges zu bieten:



Wie aus einer bloßen Idee innerhalb kürzester Zeit ein gelungenes Business werden kann, hat u.a. **beeanco** gezeigt. Der seit kurzem gelaunchte Online Marktplatz sagt Amazon den Kampf an und konzentriert sich dabei ausschließlich auf nachhaltige Produkte und Dienstleistungen. Dank

transparenter Kriterien können hier für alle Lebensbereiche nachhaltige Alternativen gefunden werden – ganz egal, ob man auf der Suche nach fair produzierter Mode ist, einen neuen Energieanbieter braucht oder seine Freizeitgestaltung umweltfreundlicher gestalten will.



Maria hat hingegen geschafft, wovon viele träumen: sie hat ihr Hobby erfolgreich zu einem Business gemacht und bringt mit **Hemp Holds** die Natur zurück in die Kletterhallen. Die seit Jahren immer beliebtere Sportart des Indoorkletterns hatte bis dato nur sehr wenig, wenn nicht gar nichts, mit Natur zu tun, denn all die bunten Klettergriffe bestehen meist einzig und allein aus Kunststoff, der mit umweltschädigenden Farbstoffen versehen ist. Doch mit Hemp Holds soll sich das ändern. Diese Klettergriffe bestehen nämlich aus Hanffaserresten, die bei der Produktion von Dämmplatten entstehen, und sind somit nicht nur aus einer natürlichen Ressource gefertigt, sondern geben auch einem ehemaligen Abfallprodukt ein neues Leben.

Wer die Welt nachhaltig zukunftsfähig gestalten möchte, braucht Wissen und Erfahrung. In der Sustainability Challenge erhalten Studierende aller Studienrichtungen beides: theoretisches Wissen von renommierten Lehrenden und die Chance, dieses Wissen direkt in die Praxis umzusetzen.  
Alle Infos unter [www.sustainabilitychallenge.at](http://www.sustainabilitychallenge.at)



Bei so vielen einzigartigen, spannenden, innovativen und vielversprechenden Projekten und Start-up Ideen ist es also fast nicht verwunderlich, dass trotz anhaltender Sommerhitze die Festsäle der TU Wien auch nach Ende des offiziellen Parts noch lange gefüllt blieben. Mit vielen anregenden Gesprächen und der ein oder anderen neuen Inspiration und beschlossenen Zusammenarbeit fand die 9. Sustainability Challenge somit ein gebührendes und wohlverdientes Ende. Wir sagen Danke für zwei Semester voll Engagement, Enthusiasmus und harter Arbeit sowie für all das Erreichte und die schöne Zeit!

Im Oktober steht dann auch schon unser 10-jähriges Jubiläum an und wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit bereits bekannten Partnern wie Austria Glas Recycling, Bank Austria und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, aber auch auf neue Praxispartner wie Porr Umwelttechnik und Grüne Erde. Studierende können sich noch bis 07.07.2019 für unseren Jubiläumsjahrgang bewerben.



Weiterführende Infos zu allen Projekten und Start-ups der 9. Sustainability Challenge finden Sie auf unserer Homepage: [www.sustainabilitychallenge.at](http://www.sustainabilitychallenge.at)

Die Fotos zum Event finden Sie auf unserem Flickr Account/ Credits Daniel Schmelz:  
<https://www.flickr.com/photos/sustainabilitychallenge/albums/>

Bei Rückfragen oder Interesse an einer Pressekooperation kontaktieren Sie bitte:  
[hannah.frost@wu.ac.at](mailto:hannah.frost@wu.ac.at)



Die Sustainability Challenge wird aus Mitteln der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gefördert.